

Grüne Wien verweisen auf "Unerledigtes" im Gedenkjahr 2008

Wien (OTS) - Im Rahmen einer Pressekonferenz der Wiener Grünen kritisierte StR. David Ellensohn gemeinsam mit GR Marco Schreuder die Stadt Wien bezüglich der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit. Unverständlich sei, dass die Stadt Wien etwa mit einer Restaurierung des Jüdischen Friedhofes Rossau im Jahr 2004 begonnen habe, allerdings diesbezügliche Aktivitäten mittlerweile eingestellt seien. Weitere Anliegen der Wiener Grünen sind u.a. die Errichtung eines Desateurs-Denkmal sowie die Realisierung einer Wanderausstellung für Wien, die es in Deutschland bereits gibt, mit dem Titel "Was damals Recht war...". Um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Partizipation am Gedenkjahr 2008 zu geben, organisieren die Grünen Wien mehrere Veranstaltungen, wie etwa Rundgänge durch jüdische Friedhöfe und ein "Spaziergang" zu den Orten der Verfolgung und Ermordung von homosexuellen Männern.

Weitere Informationen dazu: Grüner Klub im Rathaus, Tel.: 4000/81814, im Internet unter <http://wien.gruene.at/> . (Schluss) rav

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Verena Rauchenberger

Tel.: 4000/81 378

E-Mail: verena.rauchenberger@wien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0225 2008-03-07/12:19

071219 Mär 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080307_OTS0225